

Am Ende könnte das dann so aussehen:

Frau Stücker fährt mit ihrer vierjährigen Tochter Lea mit dem Bus zu Oma und Opa. Die Fahrt dauert ca. eine halbe Stunde und zunächst schaut Lea interessiert aus dem Fenster. Nach einiger Zeit fängt Lea an auf den Sitz zu klettern und ruft durch den ganzen Bus. Frau Stücker bittet Lea sich hinzusetzen und leiser zu sprechen. Sie erklärt ihr, dass es gefährlich ist, wenn sie auf dem Sitz steht, da sie bei einer Bremsung fallen könnte. Außerdem erklärt sie Lea, dass ihre Schuhe das Polster verschmutzen und damit die Kleidung der nächsten Fahrgäste. Dann schlägt sie Lea vor, gemeinsam aus dem Fenster zu schauen und sich gegenseitig zu erzählen, was draußen zu sehen ist. Frau Stücker beginnt sich lustige Geschichten zu den Häusern, Menschen, Bäumen und Tieren auszudenken, die sie draußen entdeckt. Als sie bei den Großeltern ankommen, erzählt Lea begeistert von der tollen Busfahrt.

Versuchen Sie es!

kOstBar

ist ein Projekt des Familienbüros der Stadt Oberhausen. Die Veröffentlichungen der „kOstBaren Momente“ werden anlässlich des Internationalen Tages der Familie 2009 herausgegeben.

Stadt Oberhausen
Dezernat 3 – Familienbüro
Concordiastr. 30
46049 Oberhausen
familienbuero@oberhausen.de
www.oberhausen.de/familienbuendnis



stadt
oberhausen

Kennen Sie das?

Frau Stücker fährt mit ihrer vierjährigen Tochter Lea mit dem Bus zu Oma und Opa. Die Fahrt dauert ca. eine halbe Stunde und zunächst schaut Lea interessiert aus dem Fenster. Nach einiger Zeit fängt Lea an auf den Sitz zu klettern und ruft durch den ganzen Bus. Frau Stücker sagt ihr, dass sie sich hinsetzen und leiser sprechen soll. Lea macht aber weiter. Woraufhin Frau Stücker lauter und verärgert wird. Lea brüllt nun durch den Bus und hüpfte auf dem Sitz herum. Frau Stücker ist froh, als sie endlich bei den Großeltern ankommen.



kOstBar

Bestimmt kam Ihnen die Situation bekannt vor oder Sie kennen ähnliche Momente!

Oft kommt es in solchen oder ähnlichen Situation zu Streit und Ärger. Es läuft etwas nicht so wie geplant, Ihr Kind verhält sich einfach anders, als Sie es von ihm erwarten.

Ihr Kind verhält sich nicht so, um sie zu ärgern, auch wenn Sie das manchmal denken. Dahinter steckt meist etwas anderes, manchmal Dinge, die mit der momentanen Situation (auf den ersten Blick) gar nichts zu tun haben. Und diese Dinge gilt es herauszufinden. Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, die Situation positiv zu wenden.

Versuchen Sie gerade aus solchen sich anbahnenden Konflikten „kOstBare – Situationen“ zu machen.

Manchmal reicht eine kleine Wendung und Sie verbringen einen schönen Moment mit Ihrem Kind, anstatt aufeinander wütend zu sein.

Ihr Kind möchte in diesen Situationen Ihre Aufmerksamkeit gewinnen, der Weg ist dabei das Problem. Um mit solchen Situation besser umgehen zu können und im besten Fall einen kOstBaren Moment daraus zu machen, versuchen Sie es mal mit der Vier-Punkte-Strategie. Sie soll Ihnen dabei helfen, Ihr Kind zu verstehen und selber das Geschehen in die Hand zu nehmen. Auch wenn Sie meinen, dafür gerade keine Zeit zu haben. Geht es wirklich schneller, wenn es zum Konflikt kommt?



- 1. Schritt:** Schon bevor Sie merken, dass es gleich zum Konflikt kommt, atmen Sie tief durch und zählen dabei evtl. bis fünf. Bremsen Sie sich innerlich.
- 2. Schritt:** Machen Sie sich deutlich, dass Ihr Kind Sie nicht ärgern will und versuchen Sie den eigentlichen Grund seines Verhaltens zu finden.
- 3. Schritt:** Schenken Sie dem Kind in der Situation keine Aufmerksamkeit, um es nicht für sein Verhalten zu belohnen. Machen Sie mit dem weiter was Sie gerade tun. Da Ihr Kind Ihre Aufmerksamkeit und Liebe aber braucht, ist es wichtig, dass Sie nun reagieren und von sich aus etwas unternehmen.
- 4. Schritt:** Werden Sie als Mutter/ Vater aktiv.

Versuchen Sie gegebenenfalls ruhig ihrem Kind zu erklären, was sie stört und ermutigen Sie ihr Kind ebenfalls sein Verhalten zu erklären. Und schaffen Sie eine kOstBare Situation, in der Sie sich ganz Ihrem Kind zuwenden. Das muss nicht lange und auch nicht sofort sein, aber Ihr Kind muss sich darauf verlassen können, dass Sie Ihre Zusage einhalten.